

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 162.

Montag den 11. Juni.

1855.

Universität.

Das Personalverzeichnis für das Sommersemester 1855 giebt folgende Hauptübersicht:

Bestand des vorigen Semesters:			
im Ganzen 813, nämlich 569 Inländer und 244 Ausländer.			
Vom 30. November 1854 bis 31. Mai 1855 gingen ab:			
im Ganzen 161, nämlich 80 Inländer und 81 Ausländer.			
Es verblieben also:			
im Ganzen 652, nämlich 489 Inländer und 163 Ausländer.			
Neu inscribirt wurden:			
im Ganzen 156, nämlich 99 Inländer und 57 Ausländer.			
Bestand: 808, nämlich 588 Inländer und 220 Ausländer.			
Von diesen studiren:			
Theologie	179,	nämlich 121 Inländer und 58 Ausländer.	
(darunter 31 Theol. u. Philol.)			
Jurisprudenz	334,	= 260 = = 74 =	
(darunter 47 Jur. u. Camer.)			
Medicin	162,	= 121 = = 41 =	
Chirurgie	22,	= 12 = = 10 =	
Pharmacie	21,	= 16 = = 5 =	
Naturwissenschaft			
(Chemie und Physik)	27,	= 17 = = 10 =	
Philosophie	12,	= 8 = = 4 =	
Pädagogik	4,	= 2 = = 2 =	
Philologie	18,	= 11 = = 7 =	
Mathematik	17,	= 12 = = 5 =	
Cameralia	12,	= 8 = = 4 =	

In Summa 808, nämlich 588 Inländer u. 220 Ausländer.

Wunsch.

Nachdem vor dem Windmühlenthore so ziemlich eine neue Stadt entstanden ist, rechtfertigt sich der Wunsch, daß der Feld- oder Nachbarweg, welcher vom Windmühlenthore nach dem Thonberge führt, als ein eigentlicher Communicationsweg der Stadt mit dem Thonberge und mit Stötteritz u. angesehen und darum so weit in den Stand gesetzt werde, daß er, was jetzt nicht möglich, auch nach einem Regentage passirt werden kann. Dieser Wunsch ist um so billiger, als der nöthige Aufwand nicht groß sein kann, und von den Bewohnern jenes Stadttheils nicht füglich verlangt werden darf, daß sie, wollen sie beim Thonberge auf die Grimmasche Straße gelangen, erst den weiten Umweg durch die Stadt zum Johannisthore hinaus machen sollen.

Wie und ob die neue Stadtplanung den fraglichen Weg durchschneiden wird, weiß ich nicht; aber das weiß ich, daß es das Bedürfnis jenes Stadttheils und der von Stötteritz u. dahin Einpassirenden erfordert, selbst für den Fall, daß eine solche Durchschneidung stattfinden sollte, an der betreffenden Stelle ein Thor herstellen zu lassen. Möchte dieser Wunsch an betreffender Stelle geneigte Berücksichtigung finden.

Das Ausweichen auf der Straße.

In Kopenhagen giebt es ein altes Gesetz, wonach Jedermann auf der Straße rechts auszuweichen hat, wie dies für Wagen und Reiter auch hier gebräuchlich ist, und wodurch Jeder das Recht erhält (in S. Trottoirrecht genannt), geradsaus zu gehen, ohne auszuweichen, wenn er an der Kante des Trottoirs geht, so

daß er die Gasse zur rechten Hand hat. Alle, welche ihm entgegen kommen, müssen dann rechts ausweichen.

Es ist dies so einfach, daß Viele auch hier dies schon thun; indessen dürfte es gut sein, auf diesen zweckmäßigen Gebrauch in diesem Blatte aufmerksam zu machen, damit das so unangenehme Gegeneinanderlaufen immer mehr vermieden wird.

Meteorologische Beobachtungen

vom 3. bis 9. Juni 1855.

Tag u. Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
3. 7	27. 7,9	+ 15,5	1,2	59,3	NW	neblig.
8	7,3	+ 20,0	2,6	51,0	N	gewölkt. *)
10	8,6	+ 13,0	1,4	59,0	SW	gestirnt.
4. 8	9,5	+ 14,8	2,1	57,0	W	leicht gewölkt.
9	9,7	+ 18,4	3,5	48,0	W	Sonnenscheine, windig.
10	10,6	+ 13,4	1,8	54,0	WNW	gestirnt.
5. 8	10,9	+ 16,1	2,5	53,3	NO	Sonnenscheine.
9	10,1	+ 20,3	5,0	45,0	NO	Sonnenschein, luftig.
10	10,1	+ 15,3	2,0	51,7	NO	gestirnt.
6. 8	10,2	+ 17,9	3,1	51,9	ONO	Sonnenschein, luftig.
9	9,7	+ 21,6	6,6	43,5	0	Sonnenschein, windig.
10	9,5	+ 15,6	1,8	51,0	0	gestirnt.
7. 8	9,3	+ 16,8	2,6	52,0	ONO	Sonnenschein.
9	9,1	+ 22,0	7,4	43,8	ONO	Sonnenschein, luftig.
10	9,3	+ 16,1	2,8	49,2	OSO	gestirnt.
8. 8	9,3	+ 18,0	3,1	50,5	0	Sonnenschein.
9	8,8	+ 23,0	6,2	46,0	0	Sonnenschein.
10	9,0	+ 17,5	2,6	51,5	ONO	gestirnt.
9. 8	9,8	+ 16,5	1,3	53,5	NW	Sonnenschein.
9	10,5	+ 18,8	2,6	51,0	WNW	gewölkt, luftig.
10	11,2	+ 15,4	1,2	55,0	WNW	einzelne Sterne.

*) Zwischen 4 und 5 Uhr starkes Gewitter aus SSW mit Sturm und Regen.

Tageskalender.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Montag den 11. Juni: Ein Fuchs, oder so fängt man Raben. Poffe mit Gesang in 3 Acten von Carl Fuin (Guigno). Musik von Kapellmeister C. Binder. Anfang 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.);